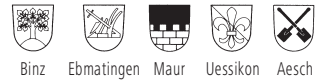


Maurmer Post



Verzögerung beim Baustart des Generationenprojekts

Im Juli beginnen die Bauarbeiten auf der Looren



Im Herbst 2016 stimmten die Maurmer Stimmbürger für das 40-Millionen-Projekt, jetzt steht die Umsetzung an. Symbolbild: AdobeStock

Die Baubewilligung ist erteilt: In den Sommerferien startet die vierjährige Bauphase auf der Looren. Ursprünglich vorgesehen war ein Baubeginn im Frühling 2018. Grund für die Verzögerung ist unter anderem die noch fehlende Baufreigabe durch den Kanton.

Es war eine für die Gemeinde wichtige Abstimmung: Im Herbst 2016 äusserten sich die Maurmer an der Urne zu dem von langer Hand geplanten «Generationenprojekt Looren». Drei Module standen zur Debatte: Das Modul A nahmen die Stimmbürger damals mit grosser Mehrheit an, abgelehnt haben sie hingegen die Module Werke/Sicherheit sowie den geplanten Sportplatz inkl. Vereinshaus.

Mit rund 40 Millionen Franken war das nun anstehende Modul A das Kernelement des Projekts und auch

das teuerste. Geplant sind darin der Ersatz des in die Jahre gekommenen Schulhaustraktes Nord und der alten Turnhalle durch einen Neubau sowie die Sanierung von Loorensaal, Sporthalle («Dreifachhalle») und der Schulhaustrakte Ost und West.

Überarbeitung des Projekts

Nach der Abstimmung gingen die Planer nochmals über die Bücher und präsentierten im Januar 2017 ein auf die Abstimmungsergebnisse hin angepasstes Projekt. Im August 2017 wurde die Bevölkerung in der «Maurmer Post» ausserdem über Massnahmen zur besseren Beispielbarkeit der Fussballplätze informiert. Trotz Ablehnung des Moduls C wollte die Gemeinde die Situation für die Sportvereine verbessern, da diese wegen des häufig gesperrten Rasens oft nicht trainieren können. «Diese Massnahmen können

innerhalb des bewilligten Baukredits ausgeführt werden und stehen in keinem Konflikt zum Modul «Sicherheit», welches in absehbarer Zukunft erneut geprüft werden soll», schrieb die Gemeinde damals. «Der Gemeinderat hat zudem einen Projektierungskredit von CHF 63 000 für die Sanierung und Aufwertung des Rasenfelds auf dem bestehenden Sportplatz bewilligt.»

Baufreigabe steht noch aus

Für das Modul A sowie für anstehende Hochwasserschutzmassnahmen war in der ursprünglichen Planung ein Baubeginn im Frühjahr 2018 vorgesehen. Wie Carol Güntert (Abteilungsleiterin Liegenschaften) auf Anfrage der «Maurmer Post» bestätigte, hat sich dieser Baustart aber leicht verzögert.

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Ich traure jetzt schon ein bisschen der alten Turnhal-

le nach, die nun im Sommer auf der Looren abgerissen wird. Eine Weile lang war ich jede Woche dort im MuKi-Turnen; eine typische Schulhaus-Turnhalle, ein Zeugnis ihrer Zeit, ein bisschen altmodisch vielleicht, aber irgendwie heimelig. Auch das Interieur: die Ringe und Sprossenwände, die Schwedenkästen, Barren und Matten von Alder + Eisenhut hatten, wenn mans so nennen will, durchaus gewissen Vintage-Charakter... Die eine im Boden eingelassene Reckstange war sogar im Boden eingerostet und liess sich nicht mehr rausholen. Vermutlich war auch sonst nicht mehr alles auf der Höhe der Zeit.

Ambivalent ist man wohl immer, wenn die Bagger auffahren: Man trauert dem Alten nach und freut sich gleichzeitig auf das Neue. Ich denke, ich werde jedenfalls vorbeifahrenderweise öfter mal den Kopf recken, um zu sehen, was sich da tut auf der Loorenbau-stelle. Und gelegentlich auch die Webcam aufrufen – das ideale «Guckloch» für alle Baustellen-Freunde.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 30.3., 27.4., 20.7., 27.7., 19.10., 21.12., 28.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elisabeth Stucky

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürsee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Fortsetzung auf Seite 3



Wir lassen Sie nicht hängen!

mit Ihren Computer-Problemen.

Mit Gewusst-wie helfen wir weiter!

HUMDATA

Kontakt: 044 982 12 18
Termin nach Vereinbarung
info@hum.ch • www.hum.ch



Emotionen pur...
Ihr Subaru-Partner

B **BOSSHARDT** **GARAGE**
Fällanden



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge




T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



«Ich berate Sie für Ihre individuelle Haarpflege. Neu mit Wella Plex für stärkere Haare!»

Sharon Freiburghaus
Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR



Steuerberatung AG
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für Steuern und Treuhand in Maur



BDP

Über Thomas Hürlmann:

Thomas Hürlmann liegt das Wohl der Schule Maur als Vater sehr am Herzen. Er will weiterhin als Mitglied der Schulpflege einen positiven Beitrag für eine erfolgreiche Bildung aller Kindern in der Gemeinde Maur leisten. Als bisheriger Schulpfleger und als diplomierter sowie langjähriger Praxisausbildner in einer Bank kennt Thomas Hürlmann die heutigen Anforderungen an die Volksschule sehr gut. Thomas Hürlmann will sich weiter für eine möglichst hohe Qualität der Schule Maur und eine offene, vertrauensvolle sowie verantwortungsvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonal, Schulleitung und Eltern einsetzen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme

WIEDER IN DIE SCHULPFLEGE MAUR

Garagenplatz in Aesch
in der Tiefgarage der Überbauung Im Bränneli
Nr. 37 zu verkaufen
VP Fr. 35'000.—
und
Nr. 51 zu vermieten
Fr. 130.—/Monat
Beides per sofort verfügbar

Interessiert? Rufen Sie an:
043 844 97 30

Jacqueline Kipfmüller
ImmobilienService
www.jkimmobilien.ch
willkommen@jkimmobilien.ch

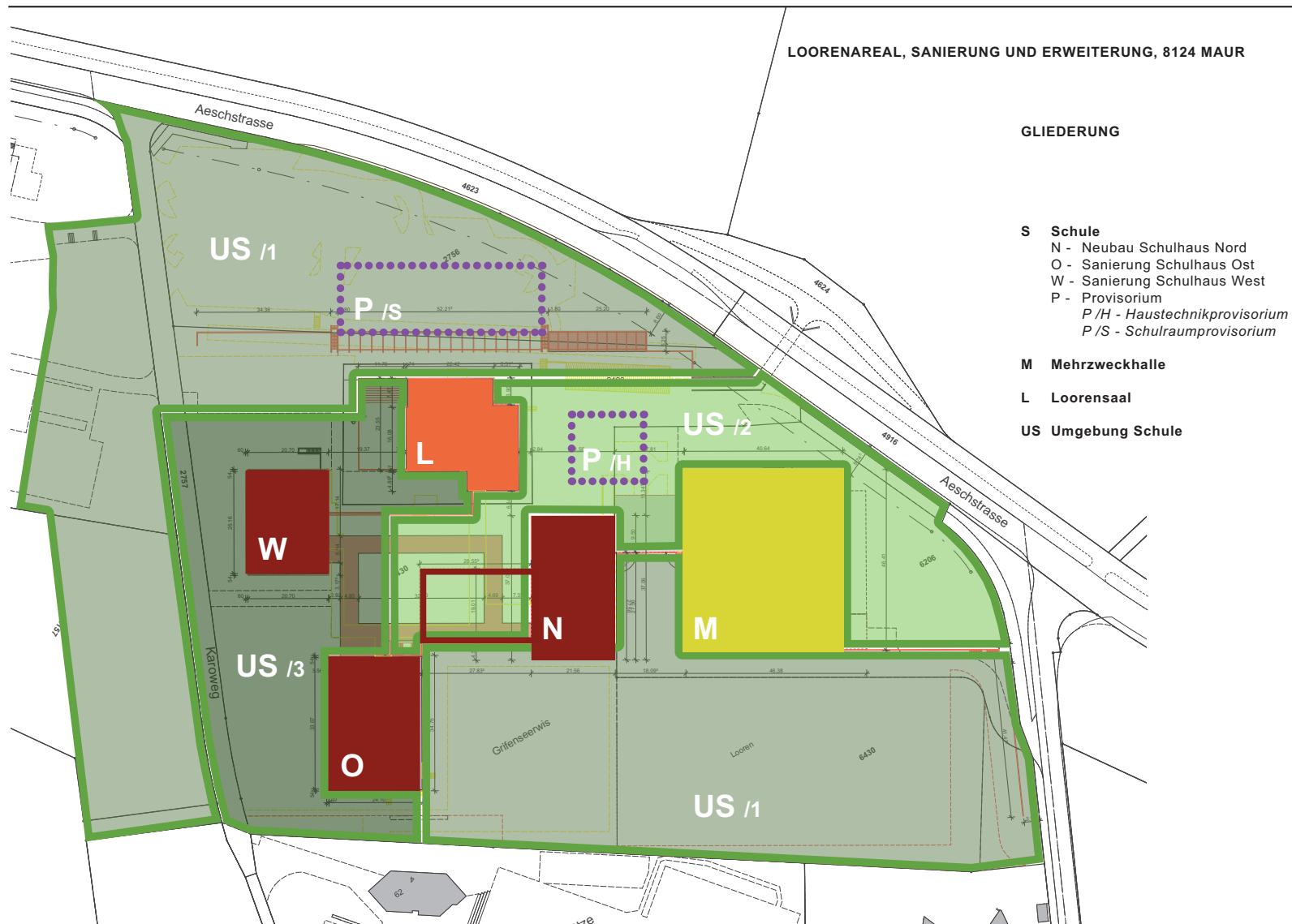
Mit der Natur Leben für morgen

BERGER'S Hof-Lädeli

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Wir haben wieder für Sie geöffnet!
Frisches Brot und Zopf,
verschiedene Wintergemüse.

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch



Übersicht über die geplanten Arbeiten: Neu gebaut wird nur der Trakt Nord, saniert werden die Trakte Ost und West sowie der Loorensaal und die Dreifachhalle (Mehrzweckhalle). Bild: zVg

Fortsetzung von Seite 1

Einer der Hauptgründe für die Verzögerung sei die einer Baubewilligung nachgelagerte und noch fehlende Baufreigabe. Diese wird jeweils nach der Erfüllung von Auflagen erteilt. «Die einzureichenden Unterlagen sind teilweise sehr komplex. Die Bauabteilung der Gemeinde muss einen Teil der Unterlagen an den Kanton (AWEL, GVZ) zur Genehmigung weiterleiten und die Verfahrensdauer beim Kanton ist heute noch nicht klar.» Aus diesem Grund und auch wegen Schnittstellen und Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit geplanten Arbeiten für den Hoch-

wasserschutz habe man den Beginn der Arbeiten auf die Sommerferien verschoben.

Schulraumprovisorium nötig

Während der Bauzeit müssen die Maurmer mit Provisorien rechnen: Zu Beginn der Bauarbeiten wird ein Haustechnikprovisorium für die Wärmeerzeugung und Elektroverteilung zwischen Loorensaal und Mehrzweckhalle erstellt. Denn mit dem Abbruch der alten Turnhalle und den Aushubarbeiten werden die zentrale Wärmeerzeugung, der bestehende Energiekanal und die Kanalisationsleitungen unter dem Schulhof ebenfalls abgebrochen.

Später, nach der Fertigstellung und dem Bezug des Neubaus Schulhaus Nord, beginnen die Arbeiter mit dem Umbau der Schulhäuser Ost und West. Um den Schulbetrieb während dieser Umbauzeit aufrechtzuerhalten, erstellen sie ein Schulraumprovisorium auf dem Parkplatz oberhalb der Schulanlage. Als Ergänzung zu dem neu zur Verfügung stehenden Schulhaus Nord bringt die Schule im Provisorium vor allem Schulzimmer und Gruppenräume, zwei Werkräume und den Naturkunderaum unter. Die Zeitdauer der Belegung des Provisoriums wird rund 12 bis 15 Monate betragen.

Ausweichmöglichkeiten für Vereine

Der Umbau betrifft allerdings nicht nur die Schule, sondern auch die Vereine, welche die Anlage

nutzen. Laut Auskunft von Carol Güntert fallen die alte Turnhalle und die Spielwiese während der Bauphase ersatzlos weg. Die restlichen Anlagen können laut Güntert normal benützt werden. Einschränkungen durch Bauabschränkungen etc. gebe es erst, wenn an diesen Gebäuden die Sanierungsarbeiten erfolgen. «Weitgehend sollte jedoch eine normale Nutzung möglich sein.»

Die Vereine sind offenbar Mitte Februar über die Verschiebung des Baustarts informiert worden. Alternativen für die Nutzung seien mit den Vereinen bereits im Herbst 2017 besprochen und die entsprechenden Hallen reserviert worden, so Güntert. «Für den Grossteil der Vereine konnte eine Ausweichmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden.» Die neue Planung für das Schuljahr 18/19 finde wie gewohnt ab Juni 2018 statt.

Webcam zeigt den Baufortschritt

Auf die Verkehrsführung wird die Baustelle voraussichtlich keinen Einfluss haben. Interessierte können den Baufortschritt nach Start der Arbeiten mit einer Webcam beobachten. Diese wird unter <https://www.looren.info> abrufbar sein, auf der Website finden sich ausserdem weitere Informationen und Pläne zum Projekt.

Aktualisierter Zeitplan

- Ende August bis Anfang September 2018: Rückbau der alten Turnhalle
- Ab Herbst 2018: Aushub Baugrube und Beginn Errichten des neuen Schulhauses Nord
- Frühling 2019 bis Ende 2019: Sanierung der Sporthalle («Dreifachhalle»)
- Herbst 2020: Fertigstellung Neubau Nord
- Sommer 2020 bis voraussichtlich Sommer 2021: Beginn Sanierung Loorensaal
- Ab Sommer 2021: Sanierung Schulhäuser Ost und West (inkl. Schulhausprovisorium)

Text: Annette Schär

Räuber der Post Ebmatingen vor Gericht

Im Teehaus mit dem Überfall geprahlt

Wie die «Thurgauer Zeitung» Anfang März vermeldete, stehen dieser Tage zwei Männer in Weinfelden TG vor Bezirksgericht, die sich wegen Raubüberfällen verantworten müssen. Sie sind auch für den Überfall auf die Post Ebmatingen verantwortlich.

Laut Bericht in der «Thurgauer Zeitung» sind die Männer geständig und befinden sich in vorzeitigem Strafvollzug. Der jüngere Täter gibt Banküberfälle im Jahr 2016 auf die Kantonbank in Erlen und auf die Post Ebmatingen zu, der ältere hat 2012 die Raiffeisenbank Dübendorf überfallen.

Bei den Überfällen kamen offenbar Pistolenattrappen zum Einsatz. «Beim Kokainkauf gab es die als Geschenk dazu», sagte einer der Männer bei der Vernehmung aus, die «Waffe» habe er am Tag der illegalen Einreise in die Schweiz in Kreuzlingen erhalten (gerade mal zwei Tage nach seiner

Haftentlassung in Österreich). Da beide Männer weitere Delikte verübt haben, gab es für sie eher hohe Strafanträge: für den 27-jährigen Mann aus dem Kosovo zwölf Jahre Haft, für den 33-jährigen Schweizer acht Jahre.

Das Gericht muss bis zur Urteilsverkündung noch beurteilen, ob die beiden bei den Überfällen von 2016 gemeinsam als Bande agiert haben, wie es ihnen die Staatsanwaltschaft Thurgau vorwirft. Beide bestreiten dies jedoch. Klare Beweise hat die Staatsanwaltschaft laut Thurgauer Zeitung offenbar nicht, dafür liege das E-Mail eines anonymen Absenders vor, der die Männer laut eigenen Aussagen in einem Teehaus in Zürich belauscht hatte. Die beiden Männer hätten dort von ihren gelungenen Raubüberfällen geprahlt und weitere angekündigt. Nur dank des Hinweises dieser Person konnten die Männer überführt und festgenommen werden.

Text: Annette Schär

Anregender Theater-Nachmittag der beiden Landeskirchen und der Kulturkommission Maur

Eine Reflexion über den Nationalheiligen Bruder Niklaus von Flüh

Im Rahmen des letztjährigen Bruder-Klaus-Jubiläums präsentierten die Landeskirchen eine Theater-Reflexion über diesen Heiligen. Am letzten Sonntag fand das Stück mit dem kryptischen Titel «Nimm mich mir!» ein bisschen verspätet, aber immer noch sehr aktuell, seinen Weg in die Maurmer Kirche.

Drei Personen in der Mitte ihrer Schaffenskrise und alle begegnen sie dabei dem Schweizer Nationalheiligen Niklaus von Flüh; das Kammer-Vexierspiel um die Mystik von Bruder Klaus ist angerichtet. Sein sperriger Titel «Nimm mich mir» ist aus der zweitletzten Zeile des täglichen Bruder-Klaus-Gebetes entnommen und dechiffriert sich auf die Formel «nimm alles Belastende von mir, sodass ich frei für dich bin».

Zu Beginn dieser lustvollen und denkanregenden Theater-Reflexion erzeugte ein Musiker auf verschiedenen Aufschlagplatten (Gong, Stahlplatten etc.) Schallwellen des Ein- und Ausatmens und von Herztönen in die Maurmer Kirche – die Urthemen jeder Meditation über Ursprung, Dasein und Sinnsuche. Der norwegische Schriftsteller Karl Ove Knausgard schrieb ja in einem seiner Werke: «Für das Herz ist das Leben einfach; es schlägt, so lange es kann.» Dasjenige von Bruder Klaus (geboren 1417) schlägt nunmehr 600 Jahre. Jahre der Erinnerung und des Überladens dieser Kunstfigur – Kunstfigur?

Scheitern an der Auseinandersetzung mit Bruder Klaus

Für zwei der Figuren im Stück ist sie das schon, denn der eine muss über den Heiligen eine Jubiläumsausstellung konzipieren und die andere ist Direktorin und leitet das Museum dieser Ausstellung – beide scheitern zunächst grandios. Der Ausstellungsmacher am «Objekt» Bruder Klaus und dem darüber während Jahrhunderten angesammelten Devotionalienkitsch. Die Direktorin an der Frage, wie es Dorothee, die Frau von Bruder Klaus, ausgehalten hat, als er sie mit zehn Kindern zugunsten der Einsiedelei verliess. Raffiniert, wie dieses Theater, das ja selber zum Jubiläum von Bruder Klaus im letzten Jahr von den Kirchen in Auftrag gegeben wurde,



Bruder Klaus, der mit einer Zinnfigur während des Stücks stets präsent war.

Bild: Christoph Lehmann

sich so selber spiegelt und letztlich ohne sichtbare Antworten in der Mystik von Bruder Klaus gefangen bleibt. Der Ausstellungsmacher deklamiert ganz an Schluss des Stücks, als er dem Kunstbetrieb völlig entsagt hat: «Ich kehre nicht zurück – ich bin nicht Bruder Klaus.» Die Direktorin nimmt, wie einst Dorothee, das Zepter selbst in die Hand und präsentiert dem Publikum die Ausstellung eines leeren Raums, derweilen ihr Mann, ein Psychiater und die dritte Figur im Stück, sich zwecks Selbsterfahrung nach Indien aufmacht und Frau und Kinder verlässt. Ein sehr anregender Nachmittag mit einem Theaterensemble, das die Figuren lebhaft und mit Verve nachzeichnete.

Text: Christoph Lehmann

Der Binzmer Immobilien-Experte René L. Stein im Interview

«Der Quadratmeterpreis für Bauland in Maur dürfte eigentlich 2000 Franken nicht übersteigen»

Immobilienpreise sind immer wieder in den Schlagzeilen. Während der letzten Jahre konnten Besitzer dank einem anhaltend tiefen Zinsniveau von Wertvermehrungen profitieren. Seit Kurzem scheint aber eine Trendwende eingesetzt zu haben – wie sich diese auf die Verhältnisse in unserem Gemeindegebiet mit nur wenigen noch unbebauten Baulandparzellen auswirkt, weiss der Immo-Experte René L. Stein aus Binz.

In der Schweiz gibt es über 70000 neue leer stehende Wohnungen und auch in Maur wird zurzeit an neuem Wohnraum gebaut... Ist aktuell eine Trendwende von knappem Wohnraum zu einem Überangebot feststellbar?

Das ist sicher so, doch man muss unterscheiden: Hier in Maur mache ich mir überhaupt keine Sorgen, denn hier gibt es einen Nachfrageüberhang. In Randregionen oder in besonderen Gebieten der Schweiz mit einer überdurchschnittlichen Bautätigkeit – so z. B. im Aargau und im Mittelland – da würde ich mir schon eher Gedanken machen. Bei Immobilien gelten immer die drei Faktoren «Lage, Lage und nochmals Lage». Hier ist Maur mit seiner Nähe zu Zürich, seiner Infrastruktur, Anbindung an den ÖV sowie seinem niedrigen Steuerfuss immer noch sehr privilegiert. Ich denke, dass dies auch in naher Zukunft so bleiben wird.

Mehr Nachfrage als Angebot – gilt dies für Wohnungen oder auch für freistehende Einfamilienhäuser?

Für beide. Wobei die freistehenden Einfamilienhäuser, Eck- und Doppelhäuser gesuchter sind als Wohnungen. Reihenmittelhäuser sind am wenigsten begehrt.

Gibt es auf Maur bezogen eine preisliche Schmerzgrenze für freistehende Einfamilienhäuser?

Ja. Ich vermute diese bei ca. 3 Mio. Franken. Darüber wird es schwierig. In meiner langjährigen Praxis konnte ich auch feststellen, dass Objekte darüber eigentlich nur an schon hier Sesshafte zu vermitteln sind. Die Nachfrage von aussen orientiert sich ab dieser Preisklasse eindeutig zu anderen Wohngegenden hin. Bei den Wohnungen sind die höheren Preiskategorien auch etwas eingebrochen und ich weiss von Fällen, wo Preisnachlässe gewährt werden mussten.

In Maur ist kürzlich eine Wiese für den Wohnungsbau mit einem Preis von gegen 3000 Franken pro Quadratmeter verkauft worden – rechnet sich das überhaupt?

Kaum. Der Preis für einen Quadratmeter in Maur dürfte eigentlich 2000 Franken nicht



Hat schon manche Immobilien in und um Maur vermittelt: René L. Stein.

Bild: Christoph Lehmann

übersteigen – dies wohlverstanden mit einer guten Lage. Durchschnittliche Lagen sehe ich realistisch bei 1500 Franken pro Quadratmeter. Investoren, welche nicht über die nötige Grösse und Kapitaldecke verfügen, dürften bei exorbitant hohen Quadratmeterpreisen in Maur Schwierigkeiten bekommen. Für grössere Immobilienvermarkter dürfte es allerdings kein Problem sein und ich gehe davon aus, dass die Grossen auch einen Leerwohnungsbestand von 20–30% verkraften können.

Es ist ein Trend bemerkbar, dass Investoren auf «altersgerechte» Wohnungen setzen. Für eine Gemeinde ist dies aber ein zweischneidiges Schwert, weil damit mögliche Pflegefälle zuziehen. Stimmt das?

Das sehe ich auch so. Zusätzlich wird damit der durchschnittliche Steuerertrag pro Einwohner reduziert, dies bei gleichbleibenden Kosten in Infrastruktur und anderem.

Welches sind die grössten Fehler, die einem Immo-Käufer passieren, und welches die Fehler, die einem potenziellen Verkäufer unterlaufen?

Bei den Verkäufern ist immer wieder zu beobachten, dass diese, aufgestachelt durch die Medien, zu hohe Preiserwartungen haben – sie sind dann jeweils sehr enttäuscht, wenn man sie auf den Boden der Realität herunterholt. Verkäufer von älteren Liegenschaften übersehen dabei oft, dass

der Markt nach modernen und renovierten/sanierten Liegenschaften verlangt, was dann den Preis ihres Objekts massiv senken kann. Die Käufer auf der anderen Seite machen Fehler in der Einschätzung ihrer Immo-Kenntnisse. Im Moment ist dies auch eine sehr schwierige Situation, weil einige davon überzeugt sind, dass die Zinswende kommt, aber wie hoch und wann genau, das ist natürlich offen. In meiner Praxis allerdings machen die allermeisten Käufer den Fehler, dass sie Liquidität plötzlich in Liegenschaften pumpen, welche sie auf dem Markt vermieten wollen, und auf den schon längst abgefahrenen Zug aufspringen. Solche Käufer frage ich dann jeweils, ob sie Handwerker oder Anwalt sind – denn die Ansprüche an die Liegenschaftbesitzer sind enorm.

In Maur gibt es nur noch wenig Bauland – gibt es dennoch eine zukünftige bauliche Entwicklung?

Die Maurmer haben sich gegen weitere Einzonen ausgesprochen. Das ist ein Fakt. Durch das verdichtete Bauen entsteht aber dennoch weiterer Wohnraum, welcher sicherlich ganze Quartiere mit freistehenden Einfamilienhäusern aus den 50er- und 60er-Jahren umgestalten wird, sofern die Bauordnung das zulässt.

40 Kinder aus der Gemeinde besuchten das Maurmer Skilager in Laax

Skispass im Schnee

In Laax fand vom 19. bis 24. Februar 2018 das Maurmer Skilager statt. Das Lager wurde zum ersten Mal vom Verein Skilager Maur organisiert und durchgeführt.

Zählen Sie ein paar Dinge auf, die Ihnen aus Ihrer Skilagerzeit noch in Erinnerung sind: die gemeinsame Fahrt in die Berge, das Schlafen im Mehrbettzimmer, Pingpong und Töggelichaschte, Ovi zum Zmorge, Lunch im Rucksack, Abwaschdienst in der Küche, Mief im Skischuhraum, stundenlang «umeschnurre» vor dem Einschlafen und natürlich den Abschlussabend mit Disco ...

Das alles durften 38 Kinder des Schulhauses Pünt Maur und 2 Kinder aus Ebmatingen, zusammen mit ihren 9 Leitern und 2 Köchen, in der ersten Ferienwoche in Laax einmal mehr erleben. Mit dem Bus ging es vom Gemeindeplatz zur Casa Caltgera, wo das Gepäck ausgeladen wurde, und anschliessend direkt weiter zur Talstation. Bei Kaiserwetter verging der erste Skitag wie im Flug.

Am späten Nachmittag dann rückten die Schüler erstmals richtig in die Casa Caltgera ein. Nach dem Beziehen der Zimmer (zum Glück war die Einteilung noch in den letzten Schulwochen erfolgt) ging es zum Zvieri. Die beiden Köche, Claudine Gut (-Edelmann) und Nicolas Edelmann hatten die Kinder mit frisch gebackenen Nusstangen, Früchten und Getränken erwartet. Die Zeit bis zum Nachtessen verbrachten die Kids dann mit Pingpong, Töggel, Kartenspielen etc. Die Skilagerwoche hatte einen tollen Auftakt.

Dem Leiterteam um Léo Pittoni ist es zu verdanken, dass das Handy in dieser Woche zweitrangig war – Respekt! Es sorgte nebst dem verantwortungsbewussten Führen der Gruppen im Skigebiet für viele spannende Momente im Lager – so z. B. mit dem Nummernspiel oder dem Zorro, der sein Unwesen trieb und gefasst werden musste! Herzlichen Dank Léo, Marc, Anina, Mara, Filo, Emma, Julian, Michael und Livio für diese tolle Arbeit!

Das diesjährige Skilager wurde zum ersten Mal vom Verein Skilager Maur organisiert und durchgeführt. Nebst allen organisatorischen Her-



Bei herrlichem Wetter auf der Piste.

Bild: zVg

ausforderungen stellte vor allem die Finanzierung des Skilagers das OK vor eine grosse Herausforderung. Pro Teilnehmer entstehen für eine solche Woche Kosten von ca. 800 Franken! Dieser Betrag wird zur Hälfte von den Eltern der Kinder gedeckt. Die restliche Finanzierung wird durch eigene Aktionen, wie z. B. der Tombola an der Maurmer Chilbi, aber auch zu einem Teil durch grosszügige Gönner, Institutionen wie J+S etc. sichergestellt. Und nicht zuletzt wurde das Skilager auch noch von der Gemeinde mit einem grösseren Betrag unterstützt.

Allen Helfern und Unterstützern gebührt ein grosses und herzliches Dankeschön! Auch wenn das Thema Finanzen noch nicht nachhaltig gelöst ist – wir hoffen weiterhin auf grosszügige Unterstützung – ist für 2019 die Casa Caltgera bereits wieder reserviert! Denn: Nach dem Lager ist vor dem Lager!

Für die Organisatoren: Patrick Harte

Kino in der Mühle am Montag, 19. März

Peripherie

Als Abschluss des diesjährigen Filmzyklus wählten wir einen Film der besonderen Art: ein Kollektivprojekt von 15 Absolventen der Zürcher Hochschule der Künste. Es handelt sich um einen Episodenfilm, dessen Protagonisten eines verbindet: die Suche nach Selbstbestimmung, Würde und Respekt.

Fünf ineinander verflochtene Geschichten spielen sich alle am gleichen Tag, einem 1. August, in der Stadt Zürich ab: Vinc und seine Komplizen planen einen Anschlag, um dem Kapitalismus in der Schweiz den Kampf anzusagen. Die Ruhe des Wildhüters Edi wird zerstört, als eine finanzielle Notlage seine Moral auf die Probe stellt. Sonam tritt den ersten Tag ihres Polizeidienstes an. Die junge Ukrainerin Sonja kommt voller Hoffnung nach Zürich, um ihre grosse Liebe zu überraschen. Javier fühlt sich in der Schweiz nicht mehr zuhause und entscheidet sich, in seine alte



Ein Film über die urbane Lebenswirklichkeit. Bild: zVg

Heimat Chile zurückzukehren. Seine Tochter nimmt er ohne das Wissen ihrer Mutter mit.

«Peripherie» fühlt einer urbanen Lebenswirklichkeit den Puls und schafft es, die diffuse Wut einzufangen, die sich im heutigen Alltag spürbar ausbreitet.

Zum 100. Mal heisst es im Kino in der Mühle «Film ab» – ein guter Grund zum Feiern!

Spielfilm von Jan-Eric Mack, Luca Ribler, Lisa Brühlmann, Yasmin Joerg, Wendy Pillonel

Montag, 19. März, 20 Uhr

Tickets für «Peripherie» können per Mail unter www.jakoubek.ch reserviert werden und müssen bis 19.50 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie weiterverkauft. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr.

www.sp-maur.ch

Für die Kinogruppe
Marianne Vögeli

Beim Heuberg wird in einer Spezialanlage Abwasser von der Forchstrasse gereinigt

E sauberi Sach

Auf einer stark befahrenen Strasse wie der Forchstrasse sammelt sich allerlei Dreck an, beispielsweise Öle, Salz oder der Abrieb von Reifen. Damit dieser Schmutz nicht unser Grundwasser verunreinigt, gibt es sogenannte Strassenabwasser-Behandlungsanlagen, kurz SABA. Auch auf unserem Gemeindegebiet liegt eine solche.

Stefan Schmon sieht sehr zufrieden aus. Es herrscht zwar eine sibirische Kälte von gefühlten minus 20 Grad, als wir uns Ende Februar morgens an der SABA am Heubergbach treffen. Aber der Projektleiter des kantonalen Tiefbauamts, der den Bau sämtlicher Anlagen entlang der Forchstrasse verantwortet, freut sich, diese Ortsbegehung machen zu können.

Neun solche SABA-Anlagen sollen zwischen Zumikon und Hinwiler Kreisel entstehen, sechs sind bereits fertig, «unsere» ist eine davon. «Das Konzept wurde 2004 erstellt», erklärt Stefan Schmon, «2013 ist diese SABA in Betrieb gegangen».

Man sieht die Anlage, wenn man die Bachlenstrasse entlangfährt oder läuft, sie liegt grad unterhalb des Rastplatzes Forch-Heuberg: Sichtbar sind ein künstlich angelegtes teichförmiges Retentions-Filterbecken und ein betoniertes Absetzbecken, das mit Gittern abgedeckt ist. Zweck dieses kraterähnlichen Beckens ist die Reinigung des Strassenabwassers, das mit Ölen, Salzurückständen oder Reifenabrieb allerlei Dreck enthält.

Entlang der Autobahn gibt es diverse Schlamm-sammler, in diese fliesst jeweils das verschmutzte Regenwasser. Das zwar von grobem Schlamm befreite, aber immer noch schmutzige Wasser gelangt dann über unterirdische Zuleitungen in das betonierte, mit mehreren Kammern versehene Absetzbecken der SABA, wo sich alle öligen Bestandteile abtrennen können, nach oben steigen und regelmässig von der Wasseroberfläche abgesaugt werden. Das übrige Wasser fliesst über vier Leitungen in das Filterbecken, sickert durch eine Sandschicht und wird als gereinigtes Wasser über eine Ableitung in den Heubergbach geführt.

Schutz für Amphibien

Einige Herausforderungen gab es bei dem Bau: «Das Absetzbecken ist drei Meter tief», erklärt Stefan Schmon, «damit niemand da hineinfallen kann, sind abschliessbare Gitter montiert.» Der Rand ist von aussen hoch genug, dass eigentlich keine Frösche hochhopsen und ins Wasser fallen können. Verirrt sich dennoch eine Amphibie in einen Schacht (was gelegentlich auch über die Verteilleitungen passieren kann, die in den künstlichen Teich münden), findet das Tierchen an jeder Schachtwand eine Amphibienleiter, über die es hoch- und rausklettern kann.

Die Anlage säubert den Dreck von grad mal 900 Metern Forchstrasse, über die täglich 20000 Autos brettern. Dafür musste man eine Filterfläche von 430 Quadratmetern anlegen, diese



Projektleiter Stefan Schmon ist zufrieden: Die Reinigungsanlage funktioniert optimal.

Bilder: Dörte Welti

wiederum benötigte ob der besonderen Lage mit langer Zufahrt rund 7000 Quadratmeter Land. Und es galt, Lebensräume zu schaffen für Tiere, die durch den Bau gestört wurden, aber eigentlich dort heimisch waren. «Wir haben Totholz und Steinstrukturen errichtet, in denen es sich zum Beispiel die Zauneidechse und andere Kleinlebewesen wieder gemütlich machen konnten», sagt Schmon. Magerwiese habe man gesät, Pflanzen für die Insekten gesetzt, Kirsch-, Nussbäume und eine Linde angepflanzt. Insgesamt sei die genutzte Fläche ökologisch aufgewertet worden. Der Humus übrigens, der ausgehoben werden musste, hat das Ackerland von Bauer Pfister in Egg aufgewertet.

Eine stolze Million Franken kostet der Bau einer solchen SABA, 30 Jahre soll die Anlage halten, ohne dass man grossartige Erneuerungsarbeiten durchführen muss. Schmon und sein Team haben noch eine Entdeckung gemacht: «Wir haben festgestellt, dass das Schilf, das wir im Retentions-Filterbecken gepflanzt haben, mehr natürlichen Filter aufbaut als gedacht. Das heisst, die Anlage wird voraussichtlich viel länger funktionieren, bis man das System säubern und Sand und Pflanzen ersetzen muss.» Das Schmutzwasser von der Tankstelle Heuberg wird

allerdings nicht dort hindurchgeleitet – solche Stationen haben wiederum eigene Wasserreinigungsanlagen.

Nicht zum Spielen oder Baden gedacht

Grundsätzlich kann jeder in der Nähe der SABA spazieren gehen und den Bereich betreten: Auch wenn die Gitter gesichert sind, sind sie aber nicht zum Spielen oder Draufsitzen gedacht. Auf gar keinen Fall darf man Dinge in die Wasserschächte oder das Filterbecken werfen. Und selbst wenn das Becken Wasser führt und aussieht wie ein Teich, ist die Wasserfläche natürlich nicht zum Baden da.

Auch Pflanzen darf man hier niemals «entsorgen»: Neophyten (Pflanzen, die eigentlich hier nicht heimisch sind, aber per Zufall oder gewollt ausgesät oder angepflanzt werden, wie Kerbel oder der Japanknöterich) zerstören das Ökosystem und würden den reibungslosen Betrieb der Anlage gefährden.

Regelmässig wird am Einlauf des Wassers aus der SABA in den Heubergbach das Wasser geprüft. Stefan Schmon kann zu Recht zufrieden sein: Die Werte waren bisher immer optimal.

Text: Dörte Welti

VERREIS MIT ÄM GRIECH!

DIE EPISCHE REISE MIT IHREM LIEBLINGS GRIECHEN.
AUTHENTISCH, GRIECHISCH, EINFACH UNVERGESSLICH.

Maximum 12 Personen begleiten Yannis "dä Griech" auf einer Tour durch Griechenland. Ein wahrhaft griechisches Abenteuer erwartet Sie. Geniessen Sie Kultur und Freizeit und speisen Sie täglich in einem anderen auserlesenen Restaurant.

Der Preis beinhaltet:

- Flug (Business oder Eco)
- Hotels
- Surprise Party's
- Limousinen Service
- Essen/Degus
- Beratung/Guides
- alle Transfers
- Ausflüge
- und mehr

Besuchen Sie unseren unverbindlichen **INFO-APÉRO** im Restaurant "zum Griech" in Ebmingen am 18. 03. 2018 von 12:00 bis 14:00 Uhr

044 980 03 33
info@zumgriech.ch
www.zumgriech.ch/reisen

ZUM GRIECH



YANNIS TRAVEL



LUTZ GÄRTEN

Tel: 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

GARTEN - PFLEGE
- BAU
- GESTALTUNG

Maurmer
Post

WAS VOR
DER TÜR
PASSIERT

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

Saisonstart 2018
Samstag, 17. März
• 9-17 Uhr
• Neuheiten 2018
• Testmöglichkeiten
• Biker-Pasta u.v.m.

FELT **CANYON SWISS** **ARGON 18**

Bike do it
Stefan Kipfmüller
Zelmatt 69
8132 Egg
www.bikedoit.ch

Bike do it
Dein Velo- und Sportshop in Egg



nachhaltig
sozial
demokratisch

Felix Senn wieder in den Gemeinderat
Nadia Kuhn in die Sozialbehörde
Martina Pfirter in die RPK

www.s p - m a u r . c h 

Ausflug am Dienstag, 13. März 2018

Stadtführung durch Luzern und Wanderungen

Luzern mit seiner interessanten, alten Geschichte, seinen Besonderheiten und seiner Pracht wird uns von zwei Stadtführerinnen erklärt und gezeigt. Das Mittagessen im Restaurant Zur Werkstatt, für uns etwas aussergewöhnlich: Selbstbedienung, ein nicht bekanntes Tagesmenü mit Salat, Wasser, Dessert, Brot und einem originellen Tischdekor. Für die Vegetarier wird auch gesorgt. Die Wanderung über den Rotsee mit Sicht auf den See und in die Berge ist kurzweilig. Die JS-Wanderung über den Sonnenberg ist viel im Wald mit Sicht auf Kriens, Litauen und dem nahen Pilatus. Gute Wanderwege, ein etwas steiler Abstieg.

Datum: Dienstag, 13. März 2018

Klassifizierung:

- *Jungsenioren (JS)* über den Sonnenbergwald (Obergütsch–Obernau)
- *JS leicht/mittel*, Abstieg stellenweise mittel, event. noch etwas Schnee
- *Sen. 1:* über den Rotsee (Meihof–Schmidhof–Luzern)
- *Sen. 2:* Schifffahrt od. Promenade (z. B. Luzern–Weggis)

Dauer:

- *JS:* Dist. 7 km / Auf 310 m / Ab 350 m / Zeit 2,5 Std.
- *Sen. 1:* Dist. 7 km / Auf 175 m / Ab 160 m / Zeit 2 Std.

Charakteristik:

- *JS:* Beim Abstieg viele, etwas steile Naturstufen, kein Asphalt
- *Sen. 1:* Gute Wanderwege, zum Teil Asphalt

Verpflegung:

- 9.00 bis 9.45 Uhr: Kaffee und Gipfeli im Hotel Waldstätterhof
- 9.45 bis 11.45 Uhr: Führung durch die Altstadt von Luzern
- 11.45 bis 13.45 Uhr: Mittagessen im Restaurant Zur Werkstatt

Ausrüstung: Gute Wanderausrüstung, Sonnen-/Regenschutz, Stöcke.

Treffpunkt: 7.45 Uhr im HB vor dem Gleis 10, Abfahrt, Zürich ab 8.04 – Luzern an 8.49

Rückkehr: Luzern ab 17.10 Gleis 4, Zürich an 17.56

Billette: Kollektiv-Billett, wird vom Wanderleiter besorgt



Mit zwei Stadtführerinnen durch Luzern.

Bild: zVg

Kosten: HT Fr. 45 (SBB, Bus, Kaffee, Führung und Unkosten)
GA Fr. 18 (Kaffee, Führung, Unkosten inklusive)

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer

Leitung: Wanderleiter: Oskar Bachmann, Tel. 044 980 11 74
Co-Wanderleiterin: Lotte Brunner

Anmeldung: Bis Sonntag, 11. März / 20.00 Uhr

Durchführung: Check die Homepage www.wandergruppemaur.ch ab Montag, 12. März 12.00 / oder mit dem Wanderleiter Telefon 044 980 11 74.

Besonderes: Für die Sen. 2 bieten sich Schifffahrten an (z. B. Luzern–Weggis) oder das Flanieren entlang der Promenade.

Die Wanderleiter: Oskar Bachmann / Co-WL Lotte Brunner

Bibliothek Aesch-Forch

«Fingerspiele und Kinderverse»



Für Kleinkinder und ihre Eltern.

Bild: zVg

Am Donnerstag, 15. März, um 9.30 Uhr in der Bibliothek Aesch-Forch. Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur:
Marlis Bruppacher

Silber für Curlerin aus Maur

Erfolgreich an den Schweizermeisterschaften

Wieder hat die Maurmerin Fabienne Ernst mit ihrem Curling-Team an den Juniorinnen-B-Schweizermeisterschaften die Silbermedaille gewonnen.

Sie feiert diesen Erfolg und ist glücklich, trotz Lehrbeginn im letzten August, genügend Zeit für das harte Training gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen zu finden. Das Team spielt bereits seit sechs Jahren zusammen.

Peter Kägi, Maur



Silber!

Bild: zVg

Cornelia Bräker

Schulpflege (bisher)
Schulpräsidium (bisher)

Wahlen 2018



erfahren
engagiert
kompetent
unabhängig

2x auf den Wahlzettel

SAMSTAG, 17. MÄRZ 2018, 20.00h
LOORENSAAL, FORCH
Türöffnung: 18.30h (Restauration), CineBar nach dem Konzert

BRASS BAND MAUR
Leitung: Stephan Weibel

FILM NACHT

DIE BESTEN SOUNDTRACKS DER GRÖSSTEN FILME

Eintritt frei
Kollekte

STABA
BAU AG *Qualität durch Kompetenz*

Umbau
Neubau
Renovierungen

Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch

*2 bis 4 schöne Arbeitsplätze
in Untermiete.*

Helle, ruhige Arbeitsplätze in neu renoviertem Büro inklusive Mitbenützung der Infrastruktur in Binz bei Maur. Ideal für IT, Architekten, Planer, Journalisten o. ä.
Kontakt: 079 421 31 93



Bürgerliche Allianz Maur

**Erneuerungswahlen
15. April 2018**

**In die
Sozialbehörde
von Maur**

Wurst & Apéro
Schulhaus Looren
Lernen Sie uns persönlich kennen!
24. März 2018
ab 11.00 Uhr–15.00 Uhr

www.maur2018.ch



BISHER

Urs Kunz
1962, Maur
«Für eine faire und gerechte Sozialpolitik!»

Kaija Niehus
1966, Aesch
«Mit Engagement für Menschen in schwierigen Lebenslagen.»

Peter Widmer
1967, Aesch
«Menschen, die Unterstützung brauchen, können auf mich zählen.»



Musikschule Maur

Diplomierte beim Stufentest 2018

In der Zeit vom 3. bis 12. Februar haben rund 60 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Maur den internen Stufentest absolviert. Neben dem Vorspiel von zwei Spielstücken wurden den Kindern und Jugendlichen zudem auch Theoriefragen gestellt.

Die glücklichen Diplomempfänger/innen sind (Teststufe in Klammern):

Akkordeon: Rea Jenni (1), Alexander Prakopchyk (1), Ben Hammerl (2)

Blockflöte: Selene Hamori (1)

Gitarre: Louis Roth (1), Cinja Gebert (1), Colin Gut (1), Namsay Friedery-Drongshar (1), Silvana Renggli (1), Yuri Meleshko (2), Noel Bachmann (2)

Keyboard: Dino Tonet (1), Melissa Bildirici (2), Manuel Keller (2), Steven Hiniger (2), Gianluca Seffinga (3), Mira Myanger (3), Lars Kiebele (4)

Klavier: Larina Hofer (1), Julia Fischer (1), Lilly Zuccolini (1), Djordje Petrovic (1), Oscar Doell (1), Levin Good (1), Axel Wallgren (1), Erik Wallgren (1), Raphael Rechsteiner (1), Sofie Tichelaar (1), Till Graupner (1), Jan Wilhelm (2), Sarah Meyer (2), Nicola Pult (2), Eeva O'Brien (2), Sofia Fischer (2), Eunice Tsang (2), Viktor Alexander Maksyagin (2), Eric Bosshard (2), Elena Diederichs (2), Siro Martin (3), Dominic Glauser (3), Joren Decoster (3), Lars Flachsmann (3), Audrey Cavazzi (3), Alrike Claasen (3), Lana Gebert (3), Sophie Cavazzi (4), Philine Pahlke (4), Marvin Meister (5)

Querflöte: Victoria Flury (1), Nella Pokorny (1), Gianna Lorenzi (2), Saskia Studer (2), Céline Leuenberger (2), Chiara Vella (3)

Trompete: Lia Zünd (1)

Violine: Louise Huguenin (1), Melanie Höltschi (1), Neo Lüthi (2), Lyn Decoster (2), Emile Jetter (3)

Wir gratulieren den Absolventinnen und Absolventen herzlich!

Ebenso geht ein grosser Dank für die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler an die Lehrpersonen: Monica Staub (Gitarre), RogerENZler (Gitarre, Akkordeon, Keyboard), Matthias Kümin (Trompete), Kornelia Manhart (Blockflöte), Dario Viri und Cornelius Fritschi (Violine), Stefan Uster, Amri Alhambra, Maurice Gaggioni, Christiane Werffeli, Cristina Santarelli (Klavier)



René Vogelbacher
Musikschule Maur, Schulleiter

Haben mit der Querflöte die Teststufe 2 bestanden: Céline Leuenberger und Gianna Lorenzi.
Bild: zVg

Vermisst

Katze Pharo

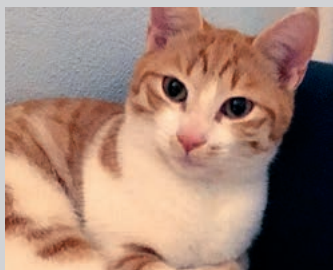


Bild: zVg

Männliche Hauskatze, weisse Brust und weisse Pfoten, kastriert, mit Chip. Wird vermisst seit 11. Februar 2018 im Raum Ebmatingen. Hinweise bitte an: Gerda Hangartner, 079 656 50 20.

Kultur Muur am 16. März 2018

Jazz vom Feinsten in der Looren

Nicht verpassen:

«The Three Wise Men» mit dem Pianisten Rossano Sportiello, dem Schlagzeuger Martin Breitschmid und dem Saxophonisten Frank Robersteuten werden Sie begeistern.

Freitag, 16. März 2018

20.00 Uhr im Loorensaal Aesch/Forch

Tickets: CHF 35.-/15.- (Personen in Ausbildung)

Vorverkauf: kultur@maur.ch oder

Tel. 043 366 13 40



Kulturkommission
Marianne Brender

Bild: zVg

FDP
Die Liberalen

**Yves W.
Keller**

neu in den Gemeinderat

bisher RPK Mitglied

www.fdp-maur.ch



Lernen Sie mich persönlich am Samstag, 17. März 2018, zwischen 9 und 11 Uhr, bei Black&Blaze, Coffee Company, Zürichstrasse 123B, in Ebmatingen kennen. Sie erwartet ein feiner Cappuccino oder Espresso.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Wir machen Maur.

Kosmetik **BB** Massage

**Für mich ist Hautpflege
immer auch
Gesundheitspflege!**

Barbara Buck

Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,

Tel. 079 416 95 64

www.barbara-buck.ch

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

DIE HUNDESCHULE

Concanis
Blasse Street

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Airport Shuttle

T A X I

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51
edichrobot@gmail.com

Zu verkaufen
attraktiver Inserateplatz
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch



Bürgerliche Allianz Maur

**Erneuerungswahlen
15. April 2018**

**In den
Gemeinderat
von Maur**

Wurst & Apéro
Schulhaus Looren
Lernen Sie uns persönlich kennen!
24. März 2018
ab 11.00 Uhr–15.00 Uhr

www.maur2018.ch

Wieder als
Gemeinde-
präsident



Roland Humm
1958, Maur
«Für ein intaktes
Gemeindeleben mit
gemeinsamen Werten
und Zielen!»



Delia Lüthi
1961, Ebmatingen
«Mit Fairness und
Engagement!»



Urs Rechsteiner
1978, Ebmatingen
«Für eine Maurmer
Politik mit Kopf, Herz
und Verstand!»



Catherine Gerwig
1967, Ebmatingen
«Für nachhaltige
Lebensqualität in Maur!»



Yves W. Keller
1976, Aesch
«Im Dialog zur besten
Lösung!»



Schnupperrnachmittag der Pfadi Muur am Samstag, 10. März 2018

Action Puur in der Natur von Muur



Manche Pfadi-Freundschaften halten ein Leben lang.

Bild: zVg

Pfadi – das ist Orientierungslauf, Fussball, Kinospottdreh und Akrobatik vereint mit viel Spass und Action. Jeden Samstagnachmittag treffen sich verschiedene Gruppen in den Ortsteilen Forch, Maur sowie Ebmatingen und erleben gemeinsam unvergessliche Abenteuer. Einmal jährlich fahren sie ins legendäre Auffahrts- sowie Sommer oder Herbstlager. Durch verschiedenste Aktivitäten trägt die Pfadi zu einer ganzheitlichen Entwicklung bei. Die Gruppen der Pfadi Muur sind in verschiedene Altersstufen eingeteilt:

- **«Fünkli» im Kindergartenalter**
Alle zwei Wochen treffen sich die Fünkli am Samstagnachmittag beim Pfadiheim Wassberg. Dort begeben sie sich auf Schatzsuche, backen Schlangensbrot oder helfen dem sagenumwobenen Fünkligest bei einer schwierigen Aufgabe. Umsorgt werden unsere Jüngsten von erfahrenen Leitern ab 20 Jahren. Fünkli, Fünkli Füür – Mir liebed s Abentüür!
- **«Tulkas» ab der ersten bis zur fünften Klasse**
Obu: Ebmatingen/Binz (Knaben), Nargu: Ebmatingen/Binz (Mädchen), Akela/Ikki: Forch, Farka: Maur
Die Tulkas entschlüsseln Schatzkarten, kochen Caramel-Schleckstengel auf dem Feuer oder bauen eine Hütte an ihrem Gruppenplatz. Wind und Regen kann sie davon nicht abhalten. Um die Erinnerungen zu bewahren, werden alle Erlebnisse im Rudelbuch festgehalten. Höhepunkte im Tulkajahr sind das gemeinsame Auffahrts- und Herbstlager und der beeindruckende Nachtmarsch. Möchtest auch du Spiel, Spass und Spannung umhüllt von einer süssen Schicht Abenteuer erleben? Dann bist du bei uns genau richtig!
- **«Pfadis» ab der sechsten Klasse bis zur zweiten Oberstufe**
Skylla: Forch (Mädchen), Mammüt: Forch/Maur (Knaben), Wapiti: Ebmatingen/Maur (Mädchen), Watussi: Ebmatingen (Knaben)
Seilbrücke, Sarasani, Axt und Säge sind Begriffe, die jedem Pfadi bekannt sind. Sei es aufgrund einer Abseilaktion an der wöchentlichen Samstagsübung oder beim Aufrichten des grossen Sarasani-Zelts im Auffahrts- oder Sommerlager. Willst auch du erlernen, wie man einen Turm verlässt, ohne die Treppen zu benutzen? Oder möchtest

du dich mit gleichaltrigen im Wanderschuhkicken messen? Dann bist du in der Pfadi genau richtig.

- **«Pios» ab der zweiten Oberstufe**
Jeder Pfadi verbringt ein bis zwei Jahre bei den Pios. Die Pios bestimmen ihr Programm von A bis Z selbst. Sie planen und realisieren Samstagsaktivitäten, Lager oder verrückte Aktionen und sammeln dabei wertvolle Erfahrungen für ihre spätere Leitertätigkeit.

Die Treffpunkte befinden sich jeweils an den folgenden Orten:

Forch: Forchdenkmal

Ebmatingen/Binz: Parkplatz Chalen (an der Strasse Richtung Zumikon)

Maur: Tulkastufe (bis 5. Klasse): Mühlweiher
Mädchen ab der 5. Klasse: Parkplatz Chalen mit der Gruppe Wapiti

Knaben ab der 5. Klasse: Forchdenkmal mit der Gruppe Mammüt

Schnuppertag

Am Samstag, 10. März 2018, führt die Pfadi Muur einen Schnupperrnachmittag für Abenteuerer aller Altersstufen durch. Der Anlass beginnt um 14.15 Uhr und dauert bis 17.00 Uhr. Für das bevorstehende Abenteuer sollte jeder wetterfeste Kleidung sowie gutes Schuhwerk mitnehmen.

Beim diesjährigen Pfaditag treffen sich alle beim Pfadiheim Wassberg. Das Pfadiheim befindet sich an der Wassbergstrasse 70, hinter dem Restaurant/Hotel Wassberg weiter den Berg hinauf auf der dahinterliegenden Lichtung.

Weitere Infos sowie die Kontaktdaten der LeiterInnen der verschiedenen Ortsteile finden Sie auf unserer Homepage www.pfadimuur.ch. Bei allfälligen Fragen oder Anregungen steht Echo / Maurice Brunner unter 079 102 06 53 oder echo@pfadimuur.ch gerne zur Verfügung.



Bürgerliche Allianz Maur

**Erneuerungswahlen
15. April 2018
In die RPK
von Maur**

Wurst & Apéro
Schulhaus Looren
Lernen Sie uns persönlich kennen!
24. März 2018
ab 11.00 Uhr–15.00 Uhr

www.maur2018.ch



Als
Präsident
der RPK

BISHER
MITGLIED

BISHER

Pascal Scacchi

1976, Ebmatingen

«Damit das finanzielle Wohl von Maur uns auch in Zukunft erhalten bleibt!»



Peter Jäggi

1960, Ebmatingen

«Für eine ausgewogene und zielorientierte Finanzpolitik!»



Alexander Lenzlinger

1970, Maur

«Für einen transparenten, zukunftsgerichteten und nachhaltigen Gemeindehaushalt.»



Karin Stamm

1977, Aesch

«Gesunde Finanzen sichern den Wohlstand in der Gemeinde.»



Daniel Weber

1966, Aesch

«Eine Gemeinde mit langfristig gesunden finanziellen Strukturen liegt mir am Herzen!»



Wer rettet mich aus meiner Papierflut? Ich ertrinke im Bürokratismus.

Miteneinander
fürenander

das isch
Maurmer
Läbesqualität



SUCHEN:

Benötigen Sie oder ein Angehöriger von Ihnen Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur
Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur



Bürgerliche Allianz Maur

**Erneuerungswahlen
15. April 2018
In die
Schulpflege
von Maur**

Wurst & Apéro
Schulhaus Looren
Lernen Sie uns persönlich kennen!
24. März 2018
ab 11.00 Uhr–15.00 Uhr

www.maur2018.ch



Neu als
Schul-
präsident

BISHER

BISHER

BISHER

Stephan Oehen

1968, Aesch

«Für eine gute Schule Maur. Dank mehr Qualität, Transparenz und Vertrauen.»



Martin Binzegger

1979, Binz

«Finanzen pflegen, Leistungen fokussieren.»



Martin Roduner

1981, Maur

«Neues gestalten – Bewährtes erhalten.»



Caterina Simonet

1964, Ebmatingen

«Leistung fördern, Leistung einfordern!»



Claudia Bodmer

1978, Aesch

«Für eine starke Volksschule Maur!»



Cornelia Caffisch

1970, Ebmatingen

«Für optimale Lehr- und Lernbedingungen in Maur.»



Velo- und Kindersachenbörse am 24. März 2018 in der Looren

Kauf, Tausch und Plausch!

Am Samstag, 24. März 2018, findet auf der Schulanlage Looren die traditionelle Velobörse statt – auch dieses Jahr wieder gleichzeitig mit der Kindersachenbörse.

Velobörse

Zwischen 8.30 und 9.30 Uhr können Velos, E-Bikes, Kindervelos, Bobbycars, Kinderwagen, Inlineskates, Skateboards sowie passendes Zubehör wie Velohelme, Kindersitze für Velos, Ellbogen- und Knieschoner etc. zum Verkauf vorbebracht werden.

Der Verkauf beginnt gegen 9.30 Uhr und dauert bis ca. 12.30 Uhr. Erfahrungsgemäss gibt es ein gutes Angebot an Occasions-Velos und diversen Freizeitgeräten, die auf neue Besitzer warten.

Das 2-Rad-Center Boller, Looren steht im Bedarfsfall mit Rat und Tat zur Seite und es können auch kleinere Reparaturen an den mitgebrachten oder gekauften Velos ausgeführt werden. Ausserdem werden neue und auch Second-Hand-Velos, -E-Bikes und -Kinderfahrzeuge zum Verkauf ausgestellt. Bis 13.00 Uhr müssen die nicht verkauften Gegenstände durch die Besitzer wieder abgeholt werden.



Wiederum stehen allerlei Kindersachen zum Verkauf.

Bild: zVg

Im Rahmen der Wahlen laden die Kandidatinnen und Kandidaten der Bürgerlichen Allianz dieses Jahr ein zu Bratwurst oder Cervelat vom Grill. Die Kaffeestube ist ebenfalls geöffnet, mit Getränken und Kuchen zum Dessert.

Alle sind herzlich eingeladen draussen am Grill oder an der Bar neben dem Loorensaal. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Bürgerliche Allianz: Karin Scacchi-Schupp

Kindersachenbörse

Auch diesen Frühling findet im Polterkeller der Schulanlage Looren in Forch die Kindersachenbörse statt. Die Kindersachenbörse inkl. der Kaffeestube ist am 24. März von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Somit können die Kundinnen und Kunden gemütlich eine Runde um die bunten Tischreihen mit Kinderkleidern, Spielzeug und sonstigen Kindersachen drehen und Schnäppchen jagen.

Helfende Hände sind stets willkommen! Falls es in der Gemeinde noch fleissige Helferinnen und Helfer gibt, die sich gerne an der Kindersachenbörse engagieren würden – auf kindersachenboerse.maur@gmail.com bekommen nicht nur interessierte Verkäuferinnen und Verkäufer, sondern auch freiwillig helfende Hände sehr gerne Antwort.

Für die Organisation:

Martina Müller und Fabienne Brugger

Freizeitkurse der Fortbildungskommission

Es hat noch freie Plätze!

Urban Gardening/Hochbeet

Gärtnern im eigenen Garten, auf dem eigenen Balkon oder auf der Terrasse. Ein Idealer Kurs für alle HobbygärtnerInnen und für die, die es noch werden wollen. Sie erlernen in Theorie und Praxis die Grundlagen für den Bau von Hochbeeten, von Bepflanzung und Pflege.

Datum: Samstag, 14. April 2018

Kursleitung: Marion Huggel (www.kobel-garten.ch)

Kursort: Kobel Gartengestaltung AG, Industriestrasse 1, 8608 Bubikon

Zeit: 9.30–12.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 80.– inkl. Kursunterlagen

Anmeldefrist: 23. März

Manne-Chuchi

Dieser Kurs geht bereits in die dritte Runde. Männer kochen – Frauen geniessen. Herrschaften, schwingt den Kochlöffel und begeistert eure Liebsten mit einem unkomplizierten und leicht umsetzbaren 3-Gang-Menü. Natürlich spriest auch der Frühling mit, nicht nur auf dem Teller. Tiefenentspanntes Kochen mit Foodartist Hausi Burgener.

Datum: Dienstag, 17. April 2018

Kursleitung: Hausi Burgener, eidg. dipl. Küchenchef & Caterer (www.food-artist.ch)

Kursort: Schulküche Schulhaus Looren

Zeit: 18.00–22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 60.– (+ Fr. 50.– Lebensmittel, Getränke + Unterlagen)

Anmeldefrist: 23. März

Kochkurs für Teenager

Kinder Kochen ein Menü: Die Kinder können ihr eigenes Essen zubereiten und dekorieren und vielleicht sogar den Grundstein für eine spätere Kochleidenschaft entdecken. Am Ende setzten sich alle zusammen an einen Tisch und essen die Köstlichkeiten. Dieser Kochkurs richtet sich an Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse. Die Kursleiterin Annabelle Knaur, diplomierte Köchin und Autorin von zwei Kochbüchern und Mutter von drei Kindern, sagt: «Mir ist es wichtig, Freunde und Familie an einen Tisch zu bringen, es muss keine Sterneküche sein, gut vorbereitet sein ist das A und O, damit man nicht im letzten Moment in der Küche stehen muss.»

Datum: Samstag, 7. April 2018

Kursleitung: Annabelle Knaur, dipl. Köchin (www.knaur.com)

Kursort: Schulküche Schulhaus Looren

Zeit: 9.30–13.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.– (+ Fr. 30.– Lebensmittel, Getränke + Unterlagen)

Anmeldefrist: 23. März

Das komplette Programm mit vielen weiteren Angeboten finden Sie auf www.schule-maur.ch unter der Rubrik Freizeitkurse Maur, Kursangebot.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen an schule@maur.ch

Leserbriefe

Wahlen 2018: Bürgerlicher Schulpräsident?

Seit Monaten wird die derzeitige Schulpräsidentin Cornelia Bräker via Leserbriefe in der MP kritisiert, dies vor allem aus bürgerlichen Kreisen. Für alles, was in der Schule Maur nicht gut läuft, wird ihr die Verantwortung gegeben. Und da bekanntlich am 15. April Erneuerungswahlen anstehen, wird von der lokalen FDP – unterstützt von SVP und CVP – ein Gegenkandidat für dieses Amt aufgestellt, der die Arbeit besser machen soll. Ist das so einfach?

Viele der jetzt geäusserten Vorwürfe an die Schulführung gehen zurück in die Zeit, als die Schule von Frau Maja Leuzinger, SVP, geführt wurde. 2010 gab es einen Wechsel, Pierre Zesiger von der FDP übernahm als Schulpräsident die Führung der Maurmer Schulen. In all diesen Jahren wurde die Arbeit oder die Kommunikation der Schulführung von aussen nie in Frage gestellt.

Aber kurz nach der Übernahme durch Frau Bräker – parteilos – geht die Kritik los und sie wird für Dinge verantwortlich gemacht, die schon viel früher begonnen haben. Die zitierten Schul-Evaluationsberichte belegen das, denn der letzte ist aus dem Jahr 2015 und beurteilt die Periode 2010 bis 2014, der vorletzte Bericht wurde 2011 verfasst und beurteilt die Jahre 2006 bis 2010. Da kann Frau Bräker höchstens mitverantwortlich gemacht werden, nämlich als Mitglied der Schulpflege.

Damit zum zweiten wichtigen Punkt: Die Schulpflege ist, wie der Gemeinderat auch, eine Kollegialbehörde. Die Präsidentin leitet die Sitzungen, hat aber wie alle anderen Mitglieder bei Abstimmungen nur eine Stimme; den Entscheid fällt immer die Gesamtbehörde! Seit es die Schulpflege in Maur gibt, kommt die Mehrheit der Mitglieder aus den bürgerlichen Parteien. Warum haben diese Mitglieder, wenn die Situation so bedenklich gewesen sein soll, nicht schon längst interveniert und eine Änderung herbeigeführt? Sie hätten es ja in den Händen gehabt.

In der MP vom 9. Februar 2018 antwortet der Wahlkampfleiter der bürgerlichen Allianz auf die Frage «Welches erachten denn Sie als das Dringendste in der Gemeinde?» wie folgt: «Ganz sicher die Schule, das ist ein Riesenthema. Ich finde die Unruhe, die es in der Schule gibt, extrem schade. Zwischen der Bevölkerung und der Schule ist der Wurm drin, das muss man irgendwie «use» kriegen.»

Die Kritik an der Schulleitung wird seit letztem Sommer immer von derselben Handvoll Personen mit periodischen Leserbriefen am Köcheln gehalten. Wahlkampftechnisch ist das zwar gut vorbereitet, aber daraus «Probleme zwischen Bevölkerung und Schule» und ein «Riesenthema» abzuleiten, ist doch arg übertrieben.

Die Schulen Maur und die Schulführung leisten grösstenteils gute Arbeit. Dies wird durch die Schulberichte bestätigt. Dass es einzelne Schwachstellen gibt, ist normal, denn Menschen machen Fehler, auch die Schulpflege und ihre Präsidentin. Aber wenn diese nur Frau Bräker angelastet werden – ihre bürgerlichen Vorgänger und Behördenmitglieder werden in den Kritiken nie erwähnt – ist dies so kurz vor den Wahlen scheinheilig und ziemlich durchsichtig.

Vorstand SP Maur

Wahlen 2018: Die Chance für einen Neuanfang ist jetzt

Während einige Gemeinden im Kanton ihre liebe Mühe haben, politische Ämter zu besetzen, lebt das politische Maur: 30 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich für 22 Sitze in den verschiedenen Behörden zur Verfügung. Wer hätte dies gedacht, als die Debatte um die Qualität und Führung in der Schule Maur im vergangenen Sommer lanciert wurde.

Auch in den letzten Monaten hat sich gezeigt: Die Schulführung scheint die Erwartungen und Kritik aus breiten Kreisen unserer Gemeinde

nicht ernst zu nehmen. Sie ist in den alten Haltungen erstarrt, bewegungsunfähig und handlungsunfähig. Dies ist schade für unsere Kinder, die engagierten Lehrerinnen und Lehrer und bestätigt nur diejenigen, welche ihre Kinder weiterhin auf Privatschulen schicken.

Ich freue mich sehr, dass die bevorstehenden Gemeindewahlen eine Chance für einen Neuanfang bieten. Daher entscheide ich mich für die Kandidierenden, welche hoch qualifiziert, engagiert und neu für die Schulpflege kandidieren. Mit Stephan Oehen als Schulpräsident und Claudia Bodmer, Cornelia Caflisch, Filizia Gasnakis, Rob Labruyère und Johanna Soyer in der Schulpflege haben wir nun endlich die Chance, einen frischen und zeitgemässen Wind in die Schule zu bringen. Sie haben das Potential, kommunikativ und auf der Vertrauensebene einen Neuanfang in unserer Schule möglich zu machen.

Damit jedoch ist es noch nicht getan: Ich wünsche mir, dass möglichst viele mit ihrem Wahlzettel ein Zeichen setzen. Auch diejenigen, deren Kinder bereits lange nicht mehr in Maur zu Schule gehen oder eben der Schule den Rücken gekehrt haben. Denn es ist unsere Verantwortung, dass unsere Schule wieder eine Schule für alle wird und so die Chancengleichheit wiederhergestellt wird. Dafür danke ich Ihnen auch im Namen von vielen Eltern schon heute.

Alexandra Asfour, Forch

Mitunterzeichner: Annika und Olof Henricsson, Satu und Sami Heinänen, Sandra Hügli-Jost und Thomas Hügli, Susanne Isler und Rainer Stocker, Nicola und Mike Klibbe, Heidi und René Meier, Christine und Philipp Pfrimmer, Gabriela Raviola-Springer, Barbara Seffinga, Carole Straub-Schowing, Maria und Steve Wightman, Sandra und Andrea Zoelly

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage: Amtlich

Bauprojekte (Baugesuche)

2018-006

Viktor Wyden, Limberg 26, 8127 Forch

Projektverfasser: Beat Rentsch, Oetenbachgasse 13, 8001 Zürich
Energetische Sanierung der Gebäudehülle, Ersatz Nasszellen und Küchen sowie Anbau neuer Balkone Gebäude Vers.-Nr. 1127 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3043 an der Bachtobelstrasse 5 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W3)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 - 316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 4. März 2018

Eidgenössische Vorlagen		Ja	Nein
1	Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzverordnung 2021	3048	539
2	Abschaffung der Billag-Gebühren	1263	3001
Kantonale Vorlagen		Ja	Nein
1	Lehrplan vors Volk	997	2957
Stimmbeteiligung (alle Ausweise)		65,3%	
	davon briefliche Stimmabgabe	3928	90,8%
	davon persönliche Stimmabgabe	398	9,2%

Wahlbüro Maur

Öffentliche Auflage: Amtlich

Bauprojekte (Baugesuche)

2017-063

Elisabeth Brüngger, Bürgli 1, 8124 Maur

Sitzplatzüberdachung (bereits erstellt) sowie Verglasung der Seitenwände (neu), Gebäude Vers.-Nr. 210 (Inv.-Nr. B34) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8115 im Bürgli 1 in 8124 Maur (Landwirtschaftszone kantonal)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 - 316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Entsorgung

Abfall, verteilt auf der ganzen Strasse, ein Bild, das keiner sehen will



Bild: zVg

Zu früh bereitgestellte Abfallsäcke locken verschiedene Tiere an. In den vergangenen Monaten bot sich in der Gemeinde Maur immer wieder dieses unschöne Bild. Leider stellen einige Haushalte ihre Kehrichtsäcke am Abend und teilweise sogar schon am Mittag des Vortags oder früher an den Container- und Bereitstellungsplätzen ab. Ebenso werden die Kehrichtsäcke neben den Containern platziert, anstatt in den Containern. Die Folgen zeigen sich deutlich: Tiere reissen nachts die Kehrichtsäcke auf und morgens, sind die Strassen mit Abfall bedeckt.

Bitte helfen Sie mit, dass nicht der ganze Abfall auf der Strasse verteilt ist, und stellen Ihre Abfallsäcke zeitnah zur Abfuhr bereit.
Danke für Ihre Mithilfe.

Gesundheitssekretariat

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127
Forch, 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Atem & Bewegung – Ebmingen/Maur

Dienstags, 19.30–21.00 Uhr, Mai–Juni 2018. Wir arbeiten u. a. mit einer Kurzform des Taiji Qigong (Yang-Stil). Schnupperabend: 20./27. März 2018.
Hansueli Rügger, Tel. 044 548 28 40.

Gratis abzugeben

Kettler Crosstrainer, Ergometer CTR1 – muss abgeholt werden. Tel. 079 219 50 72.

Zu vermieten

Tiefgaragenplatz, 130.–, Staubergasse 9., Tel. 078 831 77 66.

Liebe Leserin, lieber Leser

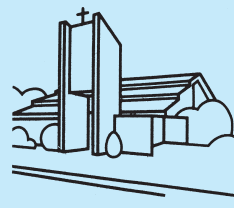
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

4. Fastensonntag
Samstag, 10. März 2018
16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 11. März 2018
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Fastenopfer

Mittwoch, 14. März 2018
9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 15. März 2018
9.15 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Nach persönlicher Vereinbarung.

AUS DER PFARREI

Voranzeige: Loorentag

Sonntag, 18. März um 10.00 Uhr,
ökum. Gottesdienst im Loorensaal
gemeinsam
mit der Gruppe «Fiire mit de Chliine»
Im Anschluss Apéro.

Weitere Informationen finden Sie im «forum»
und unter: www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Eisskulpturen: Bei den frühlingshaften Temperaturen dieser Woche ist schon fast vergessen, wie frostig es erst letzte Woche noch war. Ein Ranger von der Greifenseestiftung konnte dieses tolle Bild in Maur am Raosebachtsteg einfangen.

Annette Schär / Bild: Greifenseestiftung

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Kirchgemeindegerechtheit geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Ökumenischer Loorentag 18. März 2018



Projektarbeit Tansania

Foto: Yvonne Kaufmann

Am Loorentag öffnen wir im Rahmen der Kampagne von BROT FÜR ALLE und FASTENOPFER in diesem Jahr die Fenster nach Tansania, Ostafrika. Wir blicken auf ein faszinierendes Land und die schwierige Situation von Kindern und jungen Frauen, die in Armut leben. Mit der Kollekte werden zwei Projekte von Interteam unterstützt. Sie kommen der Arbeit mit den Familien von Strassenkindern und der Ausbildung in Selbstverteidigung von jungen Mädchen und Frauen zugute. Yvonne Kaufmann, die für Interteam im Einsatz war und mit den Projekten verbunden bleibt, wird im Gottesdienst über diese Arbeit und die Situation vor Ort erzählen. Das «Fiire mit de Chliine»-Team mit Pfrn. Stina Schwarzenbach lässt auch in diesem Jahr den Loorentag zu einem fröhlich-bunten Familientag für die ganze Familie werden.

Für alle Sinne
Über Information und Austausch hinaus werden uns Fotos das Land Tansania und seine Menschen näherbringen. Für musikalische Highlights sorgt Dr. King'esi aus Kenia. Es besteht die Möglichkeit zum Kauf von Fair-Trade-Produkten und die Gelegenheit, der Gastgeberin Fragen zu stellen. Sternmarsch für Spazierfreudige 9 Uhr ab Kirche Maur,

Ebmatingen St. Franziskus und ab Forch Vorplatz Pflegezentrum Zollingerheim. Die Teilnehmenden erwarten Zopf und Kaffee, alle anderen wie jedes Jahr nach dem Gottesdienst ein feiner und reichhaltiger Apéro vom Bauernhof. Herzliche Einladung an Gross und Klein!

Pfarrerinnen Pascale Rondez
und Andreas Bolkart,
Seelsorgehelfer

Ökumenische Rosenaktion 10. März 2018

Im Rahmen der ökumenischen Kampagne von BFA/ Fastenopfer beteiligen sich die Reformierte und die Katholische Kirchgemeinden Maur auch in diesem Jahr an der Rosenaktion. Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am Samstag, 10. März 2018, von 9 bis 11.30 Uhr neben der Migros Ebmingen und vor dem Volg in Maur Rosen verkaufen. Sie kosten CHF 5.– und sind fair produziert. Sie eröffnen Menschen in Ländern des Südens Lebensmöglichkeiten und uns eine schöne Gelegenheit, etwas Sinnvolles zu unterstützen.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 11. März
10 Uhr, Kirche Maur
mit Taufen
Pfarrerinnen
Stina Schwarzenbach
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Verein ref.
Studentinnen und
Studentenhäuser
Kirchenkaffee

Mittwoch, 14. März

9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
**Ökumenischer
Gottesdienst**
15.30 Uhr
Cafeteria Pflegezentrum
Forch
Kafi-Träff Forch
mit Gedanke-Teilete

VORANZEIGE

Samstag, 17. März
14–17 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
**Osterbasteln für
1.- bis 6.-Klässler**
Infos: www.kirche-maur.ch

Sonntag, 18. März
10 Uhr, Loorensaal
Ökumenischer Loorentag für Klein bis Gross mit Fiire mit de Chliine
Gast: Yvonne Kaufmann,
Interteam (Tansania)
Pfrn. Pascale Rondez,
Andreas Bolkart und
Pfrn. Stina Schwarzenbach (Fiire mit de Chliine)
Musik: Dr. King'esi
(guit/voc) und Alex
Stukalenko (piano)
Claro-Stand und
reichhaltiger Apéro
vom Bauernhof

Sternmarsch zum
Loorensaal: Start 9 Uhr
ab Kirche Maur,
St. Franziskus Ebmingen
und ab Vorplatz
Pflegezentrum Zollinger-
stiftung Forch

AMTSWOCHE

11. bis 17. März
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 14. März
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 15. März
9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher
Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

Freitag, 9. März
20–21 Uhr, Kirche Maur
Eintreffen ab 19.30 Uhr
rise up & sing

Samstag, 10. März
9–11.30 Uhr
Migros Ebmingen
und Volg Maur
**Ökumenische
Rosenaktion 2018**
Fair Trade Rosenverkauf
durch Konfirmandin-
nen und Konfirmanden
für Brot für alle und
Fastenopfer

Info

Veranstaltungen

März

Freitag, 9. März
Suppenmittag
12–14 Uhr

Frisch gekochte Suppen à discretion für Jung und Alt. Kosten: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 6. Kuchen- und Kaffeebuffet zum Selbstkostenpreis, Erlös zugunsten Fastenopfer. Franziskussaal, Suppenteam St. Franziskus.

Samstag, 10. März
Infotag Gesundheitsberufe
9–12 Uhr

Berufsbildner, Fachleute und Lernende stellen das Aus- und Weiterbildungsangebot vor. Führungen und Demonstrationen vermitteln einen Einblick in den Spitalalltag. Brunnenstrasse 42, Uster, Spital Uster.

Infotag Gesundheitsberufe
9–16 Uhr

Spannende Führungen und individuelle Beratungsgespräche zu den vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangeboten. Trichtenhauserstrasse 20, Zollikerberg, Spital Zollikerberg.

Schatzhammer
13.30 – 16 Uhr

Brockenhaus und Raritätenmarkt im Wettsteinhaus. 8127 Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Montag, 12. März
Häckselservice
8–17 Uhr

Ab 12.3. in Ebmatingen, Maur, Uessikon. Anmeldung bis 7 Tage vor der Durchführung, Häckseldienst: Matthias Morf, Tel. 980 14 29. Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 14. März
Kartonsammlung
6.45–17 Uhr

Der Karton muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat.

Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollingerheim, kjz Uster.

Muki-Kafi
9.30–11 Uhr

Kinder bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Donnerstag, 15. März
Spielnachmittag für Erwachsene
14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Freitag, 16. März
The Three Wise Men
20 Uhr

Jazzkonzert. Vorverkauf: Kultursekretariat der Gemeinde Maur, kultur@maur.ch, Tel 043-366 13 40. Loorensaal, KulturMaur.

Samstag, 17. März
Frühlingskonzert Brass Band Maur
20-24 Uhr

Zum Thema «Filmnacht» lädt die Brass Band Maur zum Unterhaltungsabend ein, ab 18.30 Uhr Verpflichtung. Loorensaal Forch, Brass Band Maur.

Montag, 19. März
Häckselservice
8–17 Uhr

Ab 19.3. in Forch, Aesch, Scheuren und Binz. Anmeldung bis 7 Tage vor der Durchführung, Häckseldienst: Matthias Morf, Tel. 980 14 29. Gesundheitssekretariat Maur.

Kino in der Mühle
20–22 Uhr

«Peripherie», Episodenfilm, nach dem Film Ciné-Bar. Mühle Maur, Kinogruppe der SP Maur.

Dienstag, 20. März
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 21. März
Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollingerheim, kjz Uster.

Muki-Kafi
9.30–11 Uhr

Kinder bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Seniorenachmittag
14.15–17 Uhr

Mit Mrs. Molly quer durch Australien, Live-Show von Christian Zimmermann. Loorensaal, Seniorenkommission.

Freitag, 23. März
Suppenmittag
12–14 Uhr

Frisch gekochte Suppen à discretion für Jung und Alt. Kosten: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 6. Kuchen- und Kaffeebuffet zum Selbstkostenpreis, Erlös zugunsten Fastenopfer. Franziskussaal, Suppenteam St. Franziskus.

Kindersachenbörse
Annahme
15–19 Uhr

Herbst-/Winterkleider, Schuhe, Spielsachen, Bobby-Cars, Kinderwagen, Reisebetten, Kindervelos für den Verkauf. Polterkeller Schulhaus Looren, Familienverein Maur.

«Persönlich»



Belana Becher ist 20 Jahre alt und lebt mit ihren Eltern, einem jüngeren Bruder, zwei Katzen und zwei Schlangen in Maur. Die Deutsch-Kanadierin hat ihre Regelschulzeit in der Gemeinde absolviert.

Belana Becher, wo stehen Sie mit Ihrer Ausbildung?

Nach Primarschule und zwei Jahren Sek in der Looren, einem halben Jahr in Singapur und einem halben Jahr im 10. Schuljahr besuchte ich die Fachmittelschule. Dort bin ich jetzt fast fertig. Ich lerne derzeit praktisch konstant für die Abschlussprüfung in ein paar Wochen an der FMS.

Wir gehen mal davon aus, dass Sie bestehen: Was ist der Plan danach?

Nach einem Zwischenjahr würde ich gerne an die Pädagogische Hochschule gehen. Davor brauche ich aber ein Praktikum.

Und? Haben Sie schon eines in Aussicht?

Ich habe eines in Aussicht bei der internationalen Artistentruppe Cirque du Soleil in Montréal in Kanada. Meine Mutter ist Kanadierin und ich bin in Montréal geboren. Französisch ist also meine Muttersprache, meine Eltern reden meist Englisch miteinander. Nach den sechs Monaten dort komme ich hierher zurück, fange das Studium in Zürich an und plane, zumindest anfangs, zuhause zu wohnen.

Was gefällt Ihnen so sehr an der Gemeinde, dass es Sie aus der weiten Welt hierher zurückziehen könnte?

Es ist einfach schön hier. Die Ruhe gefällt mir und trotzdem ist man schnell in der Stadt. Ich brauche nicht viel mehr als das hier.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit in Maur?

Meine Familie ist musikalisch, wir spielen einige Instrumente zuhause. Ich nehme immer noch Klavier- und Gitarrenunterricht an der Musikschule in Maur. Früher habe ich Fussball gespielt beim FC Maur, bin dann aber zu den Grasshoppers gewechselt. Ich bin viel am und im See, aber jetzt gerade gehe ich gerne so oft wie möglich klettern in Uster.

Gibt es etwas, was Sie stört an Maur? Zu wenig Nightlife vielleicht?

Nein, gar nicht. Es ist eben eigentlich ganz schön, dass hier nicht so viel läuft. Wenn man in den Ausgang will, ist Zürich doch nah genug. Das Einzige, was mich stört, ist, dass sukzessive die Aussicht rundherum verbaut wird. Da, wo ich als Kind Kühe gesehen habe, stehen jetzt neue Häuser. Und es werden gerade 60 weitere Wohnungen gebaut an einem Ort, wo wir gepicknickt und immer viel gespielt haben. Ich finde es schade, dass so viel Grün verschwindet.

Es zieht eben viele Menschen aus der grossen Stadt ins Grüne ...

Das ist wohl so und natürlich kann man das sehr gut nachvollziehen. Aber ich bin ein wenig nostalgisch veranlagt und bedaure es, wenn sich das Ortsbild so drastisch verändert.

Interview: Dörte Welti

Verantwortlich: Dörte Welti